



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

Rostock, 13.10.2021

Öffentliche Stellenausschreibung

N12/2021

Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) ist eine Oberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur. Wir sind der maritime Dienstleister und damit Partner des Bundes für die Seeschifffahrt, den Umweltschutz auf See und Meeresnutzung.

Das BSH ist eine moderne, dynamische und zukunftsorientierte Behörde mit rund 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. An den drei Standorten in Hamburg, Rostock und Sülldorf sowie auf fünf eigenen Schiffen in Nord- und Ostsee bietet das BSH interessante Arbeitsplätze mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. Ein umfangreiches Fortbildungsangebot fördert die Entwicklung nach individuellem Bedarf. Dabei ermöglichen flexible Arbeitszeiten, Telearbeit und attraktive Teilzeitmodelle die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Das BSH fördert die berufliche Gleichstellung von Männern und Frauen. Es ist bestrebt, den Frauenanteil in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, zu erhöhen.



Wir sind Teil eines 357.582 km² großen Karrierenetzes, bestehend aus über 40 Behörden mit rund 24.000 Beschäftigten. Mehr unter <http://www.damit-alles-laeuft.de>

Das **Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Abteilung „Nautische Hydrographie“ (N), Referat „Seevermessung und Geodäsie“ (N1), Sachgebiet „Seevermessung und Wracksuche“ (N12), **unbefristet**, eine/einen

Leiterin / Leiter des Sachgebiets „Seevermessung und Wracksuche“ (m/w/d)
der Dienstort ist Rostock

Referenzcode der Ausschreibung 20211968_0002 (Zugang für **externe** Bewerber/innen)

Referenzcode der Ausschreibung 20211968_0001 (Zugang für **interne** Bewerber/innen mit dienstlicher E-Mail-Adresse)

Referenzcode der Ausschreibung 20211968_9100 (Zugang für **interne** Bewerber/innen mit privater E-Mail-Adresse)

Das Sachgebiet „Seevermessung und Wracksuche“ ist zuständig für die Fachaufsicht über die Durchführung und Auswertung der hydrographischen Vermessungen einschließlich der Wracksuche. Dazu sind die Vermessungsverfahren und Geräte regelmäßig dem Stand der Technik anzupassen. Mit anderen Behörden und den Kundinnen und Kunden wird national und international eng zusammengearbeitet.

Ihre Aufgaben:

- Leitung und Organisation des Sachgebietes “Seevermessung und Wracksuche“ (N12)
- Fachaufsicht über die Seevermessung und Wracksuche an Bord der Vermessungs- und Wracksuchschiffe
- Koordination der Verarbeitung und Analyse bathymetrischer Daten für das topographische Modell des Meeresbodens sowie topographischer Daten zur Abbildung der Küstenlinie
- Mitarbeit bei der Fortführung des Gesamtkonzeptes für die Seevermessung und Wracksuche
- Entwicklung neuer technischer Verfahren und Arbeitsmethoden
- Zusammenarbeit mit anderen Behörden, insbesondere mit der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, den Landesbehörden und benachbarten Hydrographischen Diensten

Ihr Profil:

Zwingende Anforderungskriterien

- Abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung (Master, Diplom-Ingenieur Univ. oder gleichwertiger Abschluss) in den Fachrichtungen Geodäsie, Vermessungswesen, Hydrographie oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- oder Laufbahnbefähigung für den höheren technischen Verwaltungsdienst mit abgeschlossenem technischen Referendariat (Große Staatsprüfung) und abgeschlossenem wissenschaftlichen Hochschulstudium (Master/Diplom-Ingenieur Univ. oder gleichwertiger Abschluss) in den Fachrichtungen Geodäsie, Vermessungswesen, Hydrographie oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- oder eine Anerkennung als Sonstige/r Beschäftigte/r gemäß Entgeltordnung Bund mit gleichwertigen Fähigkeiten und Erfahrungen
- uneingeschränkte Bereitschaft und Eignung für den vorübergehenden Einsatz auf Forschungsschiffen
- Englische Sprachkenntnisse der Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER)
- Deutsche Sprachkenntnisse der Niveaustufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER)

Die o.g. Kriterien müssen spätestens zum Zeitpunkt der Besetzung erfüllt sein.

Wichtige Anforderungskriterien:

- Gute Fachkenntnisse in der Hydrographie, Ingenieurgeodäsie und Fernerkundung
- Fachkenntnisse in der Anwendung von GIS und Datenbanken
- Fundierte Kenntnisse im Verwaltungshandeln
- Analysefähigkeit, logisches Denken
- Durchsetzungsvermögen/Überzeugungsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit

- Kommunikationsfähigkeit
- Leistungs- und Einsatzbereitschaft
- Kompetenz in Führung und Förderung von Beschäftigten
- Kompetenz in Genderfragen

Unser Angebot:

Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 14 TVöD soweit die persönlichen und tariflichen Anforderungen erfüllt sind. Im Hinblick auf Personalgewinnung und Personalentwicklung wird die Stufenzuordnung im Einzelfall geprüft. Änderungen bleiben vorbehalten. Für Beamtinnen und Beamte ist der Dienstposten – vorbehaltlich der abschließenden KGSt-Bewertung durch die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen – nach A 14 BBesG bewertet.

Bei Vorliegen aller beamtenrechtlichen und persönlichen Voraussetzungen wird eine Verbeamtung in Aussicht gestellt.

Tarifbeschäftigte des Bundes werden darauf hingewiesen, dass der Dienstposten während der Erprobung nur vorübergehend übertragen wird und während der Erprobungszeit keine Höhergruppierung erfolgt, sondern – wenn die Voraussetzungen erfüllt sind – eine Zulage nach § 14 Abs. 3 TVöD bezahlt wird.

Besondere Hinweise:



Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie versteht sich als familienfreundlicher Arbeitgeber und wurde entsprechend zertifiziert. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.beruf-und-familie.de.

Die Behörde unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Wir bieten unseren Beschäftigten individuelle Arbeitszeitabsprachen sowie Teil- und Gleitzeit, um die Vereinbarkeit von Berufs- und Familieninteressen zu berücksichtigen. Im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten kann alternierende Telearbeit vereinbart werden. Bei Betreuungsengpässen steht ein Eltern-Kind-Arbeitszimmer zur Verfügung. Wir fördern aktiv die Gesundheit der Beschäftigten durch das Angebot an Sport- und Gesundheitsmaßnahmen. Die Aus-, Fort- und Weiterbildung, auch während einer Elternzeit, erfolgt angepasst an den individuell festgestellten Bedarf.

Der Dienstposten ist grundsätzlich zur Besetzung mit Teilzeitkräften geeignet.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGlG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten.

Hinweis zum Auswahlverfahren:

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission. Die Auswahlgespräche werden im Hinblick auf die pandemische Lage aktuell als Videokonferenz geplant.

Fühlen Sie sich angesprochen:

Intranet

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **31.01.2022** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite <http://intranet.res.bund.de/Shared/BAV/Einstieg-EBV>

Hier geben Sie bitte den **oben genannten Referenzcode** ein.

Sollten Sie sich mit Ihrer privaten E-Mail-Adresse bewerben, so wählen Sie bitte die Einstiegsseite <http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV> und den **Referenzcode 20211968_9100**.

Internet

Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein, bewerben Sie sich bitte bis zum **31.01.2022** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite: <http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Hier geben Sie bitte den oben genannten **Referenzcode 20211968_0002** ein.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Motivationsschreiben, Lebenslauf, Berufsabschlusszeugnisse und -urkunden bzw. Studienabschlusszeugnisse und -urkunden sowie qualifizierte Arbeitszeugnisse/Beurteilungen**) als Anlage in Ihrem Kandidatenprofil hoch. Arbeitszeugnisse sind lückenlos vorzulegen, einschließlich eines aktuellen Zeugnisses, das nicht älter als 2 Jahre ist.

Als Beamtin oder Beamter reichen Sie bitte eine aktuelle Beurteilung, ggf. eine aktuelle Anlassbeurteilung ein, die nicht älter als 2 Jahre ist.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter „*Ausbildung/Abschlüsse*“ Ihren entsprechenden Berufs-/Studienabschluss mit Ausprägung.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen ist der entsprechende Nachweis der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss vorzulegen. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite der ZAB unter http://anabin.kmk.org/no_cache/filter/hochschulabschluesse.html.

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941-602 240 zur Verfügung.

Ansprechperson:

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Frau Cindy Niemeyer (Tel.: +49(0)381 4563 719, E-Mail: cindy.niemeyer@bsh.de) zur Verfügung. Bei allgemeinen Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Christoph Ahl (Tel.: +49(0)381 4563 693, E-Mail: christoph.ahl@bsh.de).

Schwerbehinderte oder gleichgestellte Bewerberinnen oder Bewerber können sich bei Bedarf an die Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen (Herrn Thomas Schultze, Tel.: +49(0)381 4563 666, E-Mail: gesamtschwerbehindertenvertretung@bsh.de) wenden.

Im Auftrag

Rainer Fröhlich